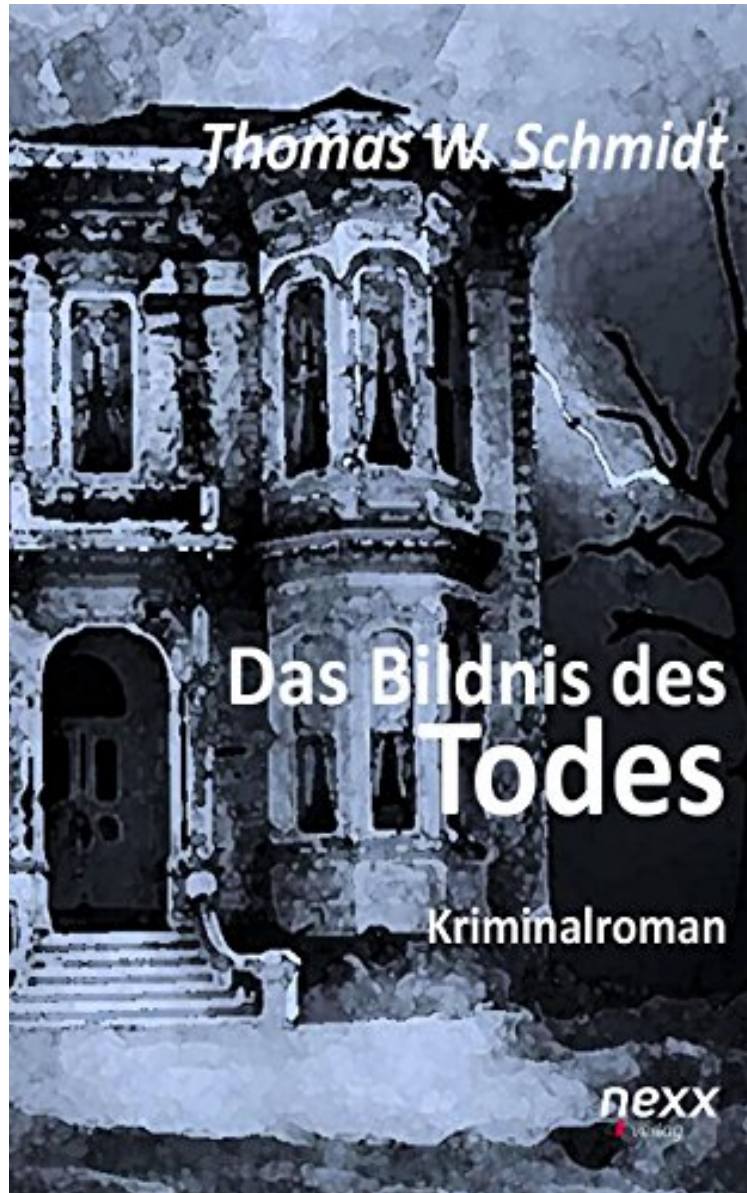


[Download pdf ebook] Das Bildnis des Todes

Das Bildnis des Todes

Von Thomas W. Schmidt

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #751502 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-11Erscheinungsdatum: 2016-01-11File Name: B01AH125LS | File size: 19.Mb

Von Thomas W. Schmidt : Das Bildnis des Todes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Bildnis des Todes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Bildnis des TodesVon HeyneHandlungsort ist Paris, eine der europäischen Hochburgen bildender Kunst. Gut platziert

sind hier auch Namen wie Renoir, Picasso oder Chagall. Die Strken Thomas W. Schmidts liegen z. B. auch in der Sachkenntnis und der Fähigkeit, diese literarisch umzusetzen - nichts ist konstruiert. Strken zeigt der Autor zum Beispiel auch bei der Darstellung zwischenmenschlicher Beziehungen - psychologische Aspekte stehen im Vordergrund. Zum Plot: Im Mittelpunkt stehen Gemälde unterschiedlicher Genres - Kunstrüber und gerichtsbekannte Antiquitätenmörder werden magisch angezogen. Sie offenbaren kriminelle Energie in neuer Form. Als Stalker ihr Unwesen treiben, wird der Alltag des Psychotherapeuten Jules Dupont zum Alptraum. Seine Familie ist sukzessiv in Besitz einer wertvollen Schenkung gelangt und in Gefahr geraten. Ein Freund der Familie und früherer Polizist bittet um Selbstjustiz, und zwar auf ungewöhnliche Art. Zwei Hauptpersonen, psychologisch überzeugend und nach meinem Empfinden sympathisch, entwickeln sich zu Profilen. Am Ende der rasant und realistisch geschriebenen Geschichte findet man noch einen Cliffhanger, doch ihm folgt die Lösung der Konflikte. Das Cover finde ich ansprechend mit nützlichem Wiedererkennungseffekt. Zudem hat der Titel einen klaren Bezug zur Handlung. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nexx Verlag, "Das Bildnis des Todes" Von MLLER Gute Paris-Story in kraftvoller dennoch leichter Sprache - Gespräch für Atmosphäre. Man kann sich mit den Charakteren anfreunden, was dem Lesevergnügen dient. Schon zu Beginn entwickelt sich eine psychologisch interessante Geschichte, die die Leser in die Gefühlswelt der handelnden Figuren oder in jene der Gesetzesbrecher abtauchen lässt. Wer interessante Krimis mag, wird gut unterhalten. Ich jedenfalls fand in Janis Perrin einen charakterfesten Ermittler, nur um eine der Hauptfiguren zu nennen. Das gilt auch für die Nebenperson Clara Degas, Gefährtin des korrupten Anwalts Morin. Der Autor hat sich einen spannenden Showdown einfallen lassen. Der Ermittler Perrin riskiert Kopf und Kragen, um Agnes, die Ehefrau eines Freundes, aus den Fängen eines Entführers zu befreien. Selbstjustiz wird hier eher zum Kavaliärsdelikt - sie zieht sich wie ein roter Faden durch diesen Roman. Einen Fall aufzuklären ohne bürokratische Hürden zu umgehen wird selten gelingen. Jedenfalls hat man keinen Krimi vor sich, dessen Inhalt sich an abgedroschenen Mustern orientiert. Verbrechen in vorliegender Form zu schildern ist hier maßgebend für die Innovation des Genres. Hinzu kommt die nicht alltägliche Art der Delikte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Bildnis des Todes Von A. Schröder, Leipzig Das Buch ist spannend von Anfang bis Ende. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Fachgebiet Kunst und Antiquitäten. Aus den Formulierungen kann man schließen, dass sich der Autor in diesem Metier auskennt. Zudem ist der Text für jedermann verständlich. Der Autor hat ein differenziertes Täterprofil entworfen. Zudem ist die Arbeit der Ermittler glaubwürdig dargestellt. Eine bestimmte Tätergruppe macht Drogenabhängige zu ihren Handlangern, und zwar erpresserisch. Hier werden psychologische Erkenntnisse vermittelt ohne den Leser zu belehren. Eine wichtige Romanfigur ist z. B. der Rechtsmediziner und Internist Dr. Albert Coron, der sein fachliches Können zum Leidwesen der Ermittler auch der Unterwelt beweist. Die Handlung selbst passt gut zur Realität. Fazit : unterhaltsam und kurzweilig

Kurzbeschreibung Jules Dupont aus Paris erhält von seinem Onkel, dem ehemaligen Rechtsanwalt Arthur Morin, eine außergewöhnliche Schenkung. Dabei handelt es sich um Gemälde Pierre-Auguste Renoirs, Caspar David Friedrichs, Spitzwegs und Picassos. Zudem existiert auch eine Mappe mit Grafiken von Marc Chagall. Der Wertumfang allein der Gemälde beträgt über fünf Millionen Euro. Allerdings ist diese Schenkung mit einer Auflage verbunden: Dupont ist es untersagt, sie zu veräußern. Warum? Welches Geheimnis verbirgt Onkel Morin? Geblendet vom Wert der Bilder denkt Dupont darüber nach, wie er diese Auflage umgehen könne, und es dauert auch nicht lange bevor der erste Mord geschieht. Kurzbeschreibung Jules Dupont aus Paris erhält von seinem Onkel, dem ehemaligen Rechtsanwalt Arthur Morin, eine außergewöhnliche Schenkung. Dabei handelt es sich um Gemälde Pierre-Auguste Renoirs, Caspar David Friedrichs, Spitzwegs und Picassos. Zudem existiert auch eine Mappe mit Grafiken von Marc Chagall. Der Wertumfang allein der Gemälde beträgt über fünf Millionen Euro. Allerdings ist diese Schenkung mit einer Auflage verbunden: Dupont ist es untersagt, sie zu veräußern. Warum? Welches Geheimnis verbirgt Onkel Morin? Geblendet vom Wert der Bilder denkt Dupont darüber nach, wie er diese Auflage umgehen könne, und es dauert auch nicht lange bevor der erste Mord geschieht.